

Der richtige Schulranzen



10–15 Prozent des Körpergewichts des Kindes

Retroreflektierendes Material gemäß der DIN 58124 Norm

Vorne und an den Seiten große fluoreszierende Leuchtflächen

breite, ergonomische und gepolsterte Schultergurte

verstellbare Schulter- und Brustgurte

körpergerechte Rückenpolster

Beim Packen gilt: schwere Sachen zuerst und nah an den Rücken

Unfallkasse Baden-Württemberg

Die UKBW und das kleine Zebra

Die Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) ist die gesetzliche Unfallversicherung für Kitakinder, Schülerinnen und Schüler.

Gemeinsam mit dem Verein „WIR – Kultur in Bewegung“ vermittelt die UKBW mit dem verkehrspädagogischen Theaterstück „Das kleine Zebra – die etwas andere Verkehrserziehung“ Vorschulkindern und Erstklässlern das richtige Verhalten im Straßenverkehr und bringt so das Thema Verkehrssicherheit direkt in die Kita und ins Klassenzimmer.

Die Kinder werden während des Theaterstücks vom kleinen Zebra durch Fragen oder bewusst falsches Vorfahren aktiv in das Theaterstück eingebunden.

Buchung und weitere Infos unter www.ukbw.de/kleineszebra

Hauptsitz Stuttgart
Augsburger Straße 700
70329 Stuttgart
Postanschrift:
70324 Stuttgart

Telefon: 0711 9321-0
www.ukbw.de/kontakt

 **UKBW**
Unfallkasse
Baden-Württemberg



Sicher und gesund zur Schule und in die Kita

Das kleine Zebra und die Unfallkasse Baden-Württemberg informieren

Versicherungsschutz für Kinder in der Kita und Schule

Alle Schülerinnen, Schüler und Kitakinder in Baden-Württemberg sind während ihres Aufenthalts in der Schule oder Kita sowie auf den Hin- und Rückwegen automatisch und kostenfrei bei der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) unfallversichert.

Kommt es in der Schule, Kita oder auf den Wegen zu einem Unfall, sind Kinder bei uns in besten Händen – und das bereits seit über 50 Jahren!

Darüber hinaus besteht der Versicherungsschutz bei Veranstaltungen in Kita und Schule, wie Festen, Ausflügen, die unmittelbar vor oder nach dem Unterricht oder der Betreuung stattfinden, sowie bei freiwilligen Arbeitsgemeinschaften oder Projektarbeiten. Wir sorgen mit allen geeigneten Mitteln dafür, dass sie schnell wieder gesund werden.

Unser wichtigstes Anliegen als gesetzliche Unfallversicherung ist, dass Unfälle gar nicht erst passieren. Deshalb sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter täglich beratend in Schulen und Kitas unterwegs, damit Kinder in einer sicheren und gesunden Umgebung lernen und heranwachsen können.

Und wenn doch etwas passiert?

Unfall melden unter
www.ukbw.de/unfallanzeige



Tipps für einen sicheren Schulweg

1. Priorisieren von Sicherheit vor Schnelligkeit

Nicht der kürzeste, sondern der sicherste Schulweg sollte ausgewählt werden. Laufen Sie die Strecke mehrmals mit den Kindern ab, um sie mit dem Schulweg vertraut zu machen.

2. Vorbildliches Verhalten der Eltern

Eltern sollten mit gutem Beispiel vorangehen. Zeigen Sie Ihren Kindern von klein auf, wie sie sich richtig im Straßenverkehr verhalten.

3. Fördern von Bewegung und Selbstbewusstsein statt „Elterntaxi“

Der Schulweg ist ein zentraler Lernort für die Kinder und fördert sowohl deren Mobilität als auch ihr Selbstbewusstsein – „Elterntaxi“ bremsen häufig diese Entwicklung.



Fit für den Straßenverkehr von Anfang an!

4. Sicherheit durch Sichtbarkeit

Ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad – Kinder sollten, insbesondere an dunklen Herbst- und Wintertagen, eine Warnweste im Straßenverkehr tragen, Kleidung und Schultasche sollten Reflektoren haben.

5. Üben durch Rollentausch

Eltern können auf dem Weg in die Kita oder Schule die Rollen tauschen und sich von den Kindern zur Einrichtung bringen und sich auf die Gefahren sowie das richtige Verhalten im Straßenverkehr aufmerksam machen lassen.

